

Öffentliche Bekanntmachung

einer **Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am Montag den 06.09.2021 um 17:00 Uhr** im Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal, Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg

Hinweis:

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation wird die Sitzung als Livestream- Videokonferenz stattfinden. Dafür erhalten die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung die Einwahldaten gesondert per E-Mail.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird nach § 30 a Absatz 5 der Kreisordnung durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einen öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder vergleichbare Einbindung der Öffentlichkeit über das Internet (Streamen) hergestellt.

Der Link hierfür lautet: <https://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/politik-verwaltung/politik-und-verwaltung-des-kreises/politik/digitale-sitzungen>

Über das Streamen kann die Sitzung des Ausschusses lediglich angesehen und angehört werden. Wortmeldungen sind nicht möglich.

Die Einwohnerinnen und Einwohner können wie gewohnt persönlich an der Sitzung teilnehmen (Anschrift siehe oben). Vor Ort bitte ich Sie, sich mit der Luca-App zu registrieren oder einen Kontaktbogen auszufüllen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.05.2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
5. Bericht der Schulrätinnen
6. Bericht des Kreiskulturbeauftragten
7. Sachstandsbericht über den Workshop „Perspektive Sport 2025“ des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde e.V.
8. Sachstandsbericht über die Umstrukturierung der Mittagsverpflegung in den drei kreiseigenen

VO/2021/007

Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige
Entwicklung (FöZ GE)

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 9. | Kommunales Benchmarking der schleswig-
holsteinischen Kreise Bericht 2021 | VO/2021/980 |
| 10. | Antrag auf Förderung von Theaterprojekten des
Niederdeutsche Bühne Rendsburg e.V. für das Jahr
2021 | VO/2021/981 |
| 11. | Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten
Beschlüssen | VO/2021/004 |
| 12. | Verschiedenes | |



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2021/007
- öffentlich -	Datum:	23.08.2021
Fachdienst Schul- und Kulturwesen	Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
	Bearbeiter/in:	Engel, Stefan
Sachstandsbericht über die Umstrukturierung der Mittagsverpflegung in den drei kreiseigenen Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung (FöZ GE)		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.09.2021	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Keine

2. Sachverhalt:

Gemäß der Beschlussfassung durch den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung in der Sitzung vom 19.11.2018 zur „Umstrukturierung der drei kreiseigenen Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung im Bereich der Mittagsverpflegung“, ist eine Mittagsverpflegung nur für die Schülerinnen und Schüler (SuS) des Ganztagsangebotes im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 7 Schulgesetz anzubieten. Die bisher von den Eltern eingeforderten Eigenanteile sollen entfallen.

Im Rahmen der Umsetzung stellte sich heraus, dass in der Schule Hochfeld in Rendsburg und in der Schule an den Eichen in Nortorf das Mittagessen nicht im Rahmen der OGTS, sondern im Rahmen des Unterrichts stattfand.

In den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 wurden die notwendigen Rahmenbedingungen für die Umstrukturierung geschaffen, so dass ab dem Schuljahr 2021/22 der o. a. Beschluss umgesetzt werden konnte.



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2021/980
- öffentlich -	Datum:	09.08.2021
Fachdienst Schul- und Kulturwesen	Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
	Bearbeiter/in:	Engel, Stefan
Kommunales Benchmarking der schleswig-holsteinischen Kreise Bericht 2021		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.09.2021	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Als Anlage erhalten Sie den Bericht 2021 zum kommunalen Benchmarking der schleswig-holsteinischen Kreise zur Kenntnisnahme.

Die jeweiligen Teilbereiche des Berichtes sind in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen. Im Anschluss werden die Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und der gesamte Bericht im Hauptausschuss vorgestellt.

In der Anlage ist der Bericht für den Teilbereich der Schulaufsicht enthalten.

Relevanz für den Klimaschutz:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n:

Auszug aus dem Bericht Kommunales Benchmarking 2021



Kommunales Benchmarking

der schleswig-holsteinischen Kreise

Bericht 2021

Kommunales Benchmarking der schleswig-holsteinischen Kreise

Bericht 2021

Freigegebene Fassung

Stand: 28.06.2021

Teilnehmende Kreise:

Kreis Dithmarschen
Kreis Herzogtum Lauenburg
Kreis Nordfriesland
Kreis Ostholstein
Kreis Pinneberg
Kreis Plön
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kreis Schleswig-Flensburg
Kreis Segeberg
Kreis Steinburg
Kreis Stormarn

Herausgeber:

Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
Reventlouallee 6
24105 Kiel

Redaktion:

Bernd Schroeder
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
Referent für Digitalisierung, Kultur, Sport
und Benchmarking
Reventlouallee 6
24105 Kiel
Tel.: 0431/570050-47
bernd.schroeder@sh-landkreistag.de

INHALT**Seite**

1	Allgemeine Anmerkungen.....	1
2	Projektbeschreibung und Projektziel	3
3	Ziel und Aufbau des Berichtes	4
4	Wesentliche geschaffene Rahmenbedingungen und Grundsätze der Vergleiche	5
5	Übergreifende Struktur- und Haushaltsdaten.....	8
5.1	Einwohner und Einwohnerdichte	8
5.2	ALG II und Sozialgeldempfänger je 1.000 Einwohner	10
5.3	Arbeitslose je 1.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter	11
5.4	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	12
5.5	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit je Einwohner	13
5.6	Aufwandsverteilung am Gesamtaufwand nach Produktbereichen	15
5.7	Aufwendungen nach Produktbereichen	16
5.8	Hebesätze Kreisumlage.....	16
5.9	Schulden	17
6	Daten aus den Teilprojektgruppen	18
6.1	Personalwirtschaft, Personalabrechnung.....	18
6.2	Vollstreckung.....	25

6.3	Zulassungsstelle.....	27
6.4	Bußgeld	30
6.5	Soziales	34
6.6	Jugend.....	35
6.7	Schulaufsicht	36
6.8	Gesundheit.....	38
6.9	Bauaufsicht	39
7	Ausblick	46
8	Anlagen	47

Übersicht der Kreise mit Abkürzung

Übersicht der Kreiskoordinatoren

Übersicht der Teilprojektgruppen

1 Allgemeine Anmerkungen

Veränderungen zu den Vorjahresberichten

Im Benchmarking wurde seit Projektbeginn im Jahr 2010 der Ansatz einer Gesamtbetrachtung der Kreisverwaltungen verfolgt. Es wurde festgelegt, dass zu allen kosten- und personalintensiven Bereichen sowie zu politisch besonders im Fokus stehenden Themen Vergleiche durchgeführt werden. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass in einigen Bereichen der Erkenntnisgewinn stark nachgelassen hat oder sich die Bereiche aufgrund erheblicher Strukturunterschiede nur bedingt für einen Vergleich eignen. Zudem haben sich die Anforderungen der Kreise an steuerungsunterstützende Zahlen verändert. Auch die Rahmenbedingungen, unter denen die Verwaltungen arbeiten, haben sich verändert. Zu Projektbeginn standen Haushaltskonsolidierung, Stelleneinsparungen und Diskussionen über grundlegende Verwaltungsstrukturreformen im Fokus. Mittlerweile sind die Anforderungen der Digitalisierung sowie der Fachkräftemangel zu bestimmenden Themen geworden.

Im Jahr 2020 wurde in den Teilprojektgruppen, im AK Benchmarking sowie in der Landrätekonferenz daher die zukünftige Ausrichtung des Benchmarking erörtert. Es wurde hinterfragt, in welchen Bereichen das Benchmarking weiterhin für sinnvoll gehalten wird und wie die Vergleiche die Steuerungsaktivitäten der Kreise am besten unterstützen können.

Im Ergebnis dieses Prozesses wurde u.a. entschieden, folgende Teilprojektgruppen bzw. Themenbereiche einzustellen:

- Naturschutz
- Bodenschutz
- Abfall
- Wasserwirtschaft
- Veterinärwesen
- Schülerbeförderung
- Schulen (berufliche Schulen und Förderzentren)
- Feuerwehr
- Kasse
- Gebäudemanagement

In diesen Bereichen erfolgen daher keine Erhebungen mehr. Die Abbildungen im Bericht entfallen.

Aufgrund der pandemiebedingten Arbeitsbelastungen in den Gesundheitsämtern wurde zudem entschieden, die Erhebungen im Bereich **Gesundheit** im Jahr 2021 auszusetzen.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

In den Jahren 2020 und 2021 hat die Corona-Pandemie auch die Abläufe im Benchmarking beeinflusst. Die Corona-Pandemie hat spätestens ab März 2020 die Prioritäten und Abläufe in den Verwaltungen ganz erheblich verändert. Zur Unterstützung der besonders stark belasteten Bereiche (u.a. Gesundheits- und Ordnungsämter) wurde Personal aus anderen Bereichen abgezogen. Zugangsbeschränkungen, neu notwendig gewordene Instrumente zur Terminvereinbarung, stark ausgeweitete Bearbeitung im Homeoffice und viele weitere Faktoren haben die Kreise vor erhebliche Herausforderungen für die internen Abläufe gestellt.

Der **Kreis Herzogtum Lauenburg** hat aufgrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie entschieden, im Jahr 2020 nicht und im Jahr 2021 nur eingeschränkt am Benchmarking teilzunehmen. Aus diesem Grund werden im vorliegenden Bericht teilweise keine Werte, die aus manuellen Erhebungen des Kreises Herzogtum Lauenburg stammen, abgebildet.

Dargestellte Jahreswerte

Um die Übersichtlichkeit zu erhalten, werden in diesem Bericht die letzten 3 Jahre abgebildet. Werden ältere Daten benötigt, stehen diese in der Datenbank IKVS sowie in den Vorjahresberichten zur Verfügung.

Projektergebnisse und Umsetzung in den Kreisen

Es ist festzustellen, dass das Benchmarking in den Kreisen unterschiedlich genutzt und organisiert wird. Zu Projektbeginn wurde vereinbart, dass die Entscheidungen über Maßnahmen, die sich aus dem Benchmarking ableiten könnten, in den Kreisen eigenverantwortlich erfolgen. Die Entscheidung, welche Schlüsse aus den Kennzahlen gezogen werden, obliegt den einzelnen Kreisen. Auf allgemeingültige Empfehlungen wird daher auch weiterhin verzichtet.

2 Projektbeschreibung und Projektziel

Die 11 schleswig-holsteinischen Kreise führen seit August 2010 ein umfassendes Benchmarking durch. Die Landrätinnen und die Landräte der 11 schleswig-holsteinischen Kreise haben verbindlich erklärt, an einem Benchmarkingprozess teilzunehmen. Durch die landesweite Beteiligung aller Kreise wurde die Grundvoraussetzung für eine umfassende Betrachtung mit hoher Verbindlichkeit geschaffen.

Die Kreise verfolgen mit dem Projekt das **Ziel**, zu kostenintensiven und aufwändigen Bereichen und Aufgaben in den Kreisverwaltungen Vergleiche zu ermöglichen. Anhand dieser Vergleiche sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die dem Ziel „Lernen vom Besseren“ folgen. Die Kennzahlenarbeit ist damit ein Instrument zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Kreise.

Für das Projekt standen bis Juli 2016 Mittel aus dem kommunalen Bedarfsfonds gem. § 17 FAG zur Verfügung. Hieraus wurden die externen Kosten gedeckt (z.B. externe Beratung, Vergleichsdatenbank, Personalkosten für den Projektkoordinator, Schulungen usw.). Seit August 2016 wird das Benchmarking aus Eigenmitteln der Kreise finanziert.

3 Ziel und Aufbau des Berichtes

Ziel des Berichtes

Mit diesem Bericht wird über das Projekt und die aktuellen Zwischenergebnisse informiert. Der Bericht ist durch Beschluss der Landrätin und Landräte für eine Veröffentlichung freigegeben.

Berichtsstruktur

Der Bericht gliedert sich in einen einleitenden Berichtsteil und in eine Beschreibung der wesentlichen geschaffenen Rahmenbedingungen bzw. erarbeiteten Grundlagen für einen sinnvollen und langfristigen Vergleich. Im Anschluss erfolgt die Darstellung der Ergebnisse der verschiedenen Teilprojektgruppen. Um den Umfang dieses Berichtes zu begrenzen, können nur einige Schlüsselkennzahlen sowie wesentliche Merkmale zur Beschreibung von Strukturunterschieden aufgeführt werden.

Die Einbeziehung aktueller Haushaltsdaten –insbesondere Ist-Daten- ist nur bedingt möglich, da noch nicht alle Kreise zeitnah aktuelle Daten bereitstellen können.

Bewertung der Ergebnisse

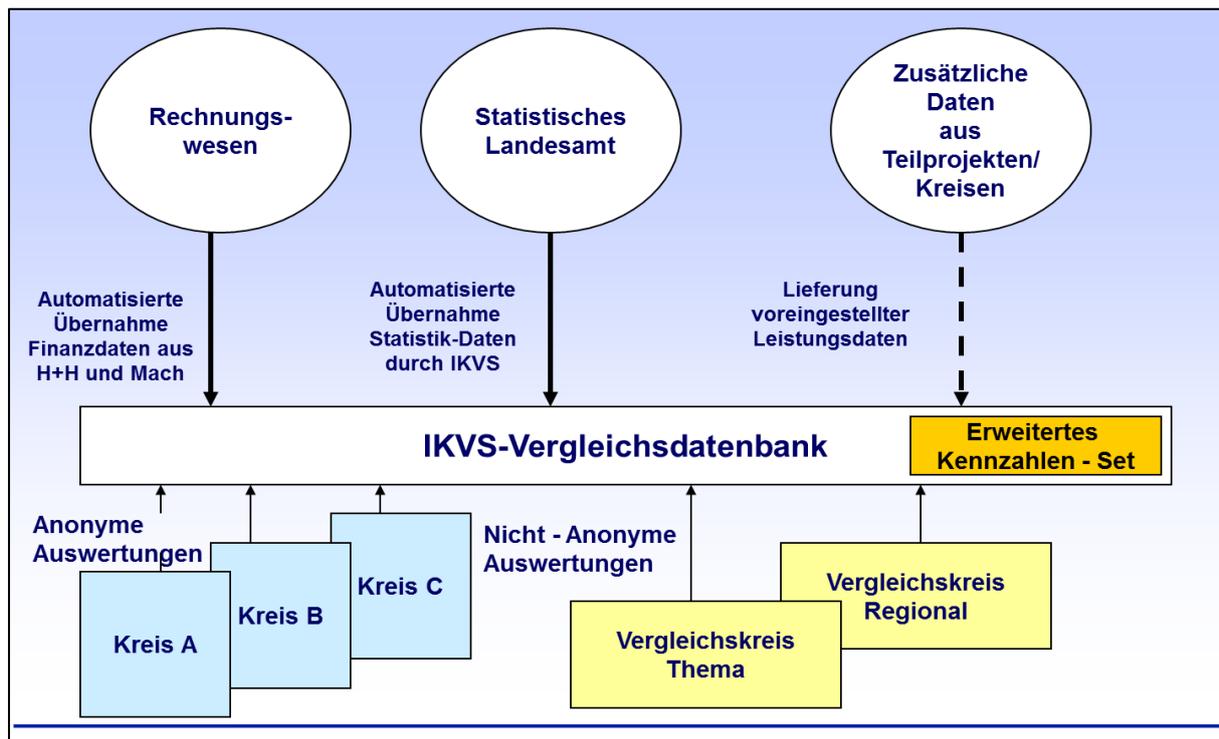
Eine Bewertung der Ergebnisse ist nicht Gegenstand dieses Berichtes. Die Bewertung erfolgt in der weiteren Arbeit der Teilprojektgruppen und in den Kreisverwaltungen.

Die Nutzung der Ergebnisse und Entscheidungen über Umsetzung von Maßnahmen obliegt den einzelnen Kreisen.

4 Wesentliche geschaffene Rahmenbedingungen und Grundsätze der Vergleiche

Nutzung der IKVS-Datenbank

Um einen effektiven und effizienten Vergleich zu ermöglichen, wurde die Vergleichsdatenbank IKVS ausgewählt (Interkommunales Kennzahlen-Vergleichs-System der Firma Axians IKVS GmbH, Sitz in Pinneberg, www.axians-ikvs.de). In dieser Datenbank werden die Haushaltspläne, die Rechenergebnisse sowie Daten aus den Teilprojektgruppen und dem statistischen Landesamt verknüpft und ausgewertet.



Sicherung der Vergleichbarkeit

Die 11 schleswig-holsteinischen Kreise weisen diverse Strukturunterschiede (u.a. Fläche, Einwohnerzahl, Sozial- und Wirtschaftsstruktur) und Unterschiede in den Verwaltungen (u.a. Aufgabenprioritäten, Organisationsformen, Vergabeumfang von Aufgaben, Technikeinsatz) auf.

Trotz aller Unterschiede nehmen die Kreise die gleichen Aufgaben wahr und setzen hierfür erhebliche Ressourcen in Form von Sachaufwendungen, Personal und Transferleistungen ein.

Kennzahlenvergleiche und Benchmarkingprozesse sind in der Praxis bewährte Instrumente, um die Arbeit zu analysieren und eine effektivere und effizientere Aufgabenwahrnehmung zu erreichen.

Im Projekt wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um einen aussagekräftigen Vergleich der Kreisverwaltungen herzustellen:

- Betrachtung von Aufgaben und nicht von Organisationseinheiten; damit werden aufbauorganisatorische Unterschiede weitestgehend ausgeblendet.
- Auswahl der richtigen Bezugsgrößen: Nicht immer ist der Einwohnermaßstab die richtige Bezugsgröße.
- Erfassung der strukturellen Unterschiede zur Bewertung der Kennzahlen und zur Identifikation der vergleichbaren Kreise. Wird erkannt, dass aufgrund unterschiedlicher Strukturen ein Vergleich aller 11 Kreise nicht sinnvoll ist, ermöglicht das IKVS- System eine einfache Änderung der Vergleichsgruppe. So können beispielsweise die Kreise mit einer eigenen Personalabrechnung und die Kreise mit einer Abrechnung durch die Versorgungsausgleichskasse gemeinsam oder getrennt ausgewertet werden. Hierdurch werden Unterschiede in den beiden Teilgruppen sowie zwischen den beiden Teilgruppen sichtbar.
- Es wurden Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Haushalts- und Buchungssystematik umgesetzt.

Mit diesen Schritten ist sichergestellt, dass die Kennzahlen eine größtmögliche Vergleichbarkeit aufweisen.

Gewichtung von Fällen

Zur Abbildung von Bereichen, in denen eine Vielzahl von unterschiedlichen Fällen bearbeitet wird, ist eine Gewichtung des durchschnittlichen Aufwandes für diese unterschiedlichen Fallarten notwendig. Durch die Gewichtung werden Einheitsfälle geschaffen, die dann z.B. ins Verhältnis zum eingesetzten Personal gesetzt werden. In den nachfolgenden Kennzahlenbereichen wird jeweils auf Gewichtungen hingewiesen.

Harmonisierung der Haushalte

Ausgangspunkt für die Nutzung der Datenbank IKVS ist die vollständige automatisierte Übernahme der Haushaltsplandaten und der Rechenergebnisse der Kreise. Bei der ersten Übernahme der Daten wurde deutlich, dass die Haushaltsgliederung der 11 Kreise unterschiedlich ist und somit langfristige Vergleiche erschwert werden. Um die Vergleichbarkeit zu erhöhen und zu vereinfachen, haben die Landrätinnen und Landräte entschieden, die Haushalts- bzw. Finanzstrukturen anzugleichen. Diese „Harmonisierung der Haushalte“ wurde verbindlich zum Haushaltsplanjahr 2012 vereinbart und ist weitgehend umgesetzt.

Teilweise kommt es noch zu Verzögerungen bei der Erstellung der Jahresabschlüsse und der Übergabe der Ist-Daten. Ein vollständiger Vergleich mit Rechenergebnissen ist daher nur mit Verzögerungen und nach Vorliegen aller Zahlen möglich.

In der IKVS- Datenbank stehen umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten für Haushaltszahlen zur Verfügung. Jeder Kreis hat damit die Möglichkeit, eigeninitiativ Vergleiche auf Basis der Haushaltsdaten vorzunehmen.

Strukturen / Hinweise zu den folgenden Abbildungen

Als Einstieg in den Bericht werden zu Beginn verschiedene Strukturinformationen zur Einwohnerzahl, den sozialen Strukturen, dem Arbeitsmarkt sowie der Gesamtsituation der Haushalte der Kreise aufgeführt.

Zur Vereinfachung und um die Grafiken und Tabellen übersichtlicher gestalten zu können, werden anstelle der vollständigen Kreisnamen die bekannten Kürzel der KFZ- Kennzeichen aufgeführt. Aus technischen Gründen erscheinen die Daten des Kreises Nordfriesland jeweils zu Beginn bzw. links in der Tabelle. In den Grafiken wird der Mittelwert der Kreise angegeben, abgekürzt mit „MW“ oder „Mittelw.“.

6.7 Schulaufsicht

In dieser Teilprojektgruppe wird seit 2021 ausschließlich die Schulaufsicht betrachtet. Auf die Betrachtung der Schülerbeförderung, der Förderzentren und der beruflichen Schulen wird zukünftig verzichtet.

Kurzbeschreibung

In der Schulaufsicht werden u.a. die Personalangelegenheiten der Lehrkräfte der Schulen durch Beschäftigte der Kreise bearbeitet.

Wesentliche Strukturunterschiede und Besonderheiten

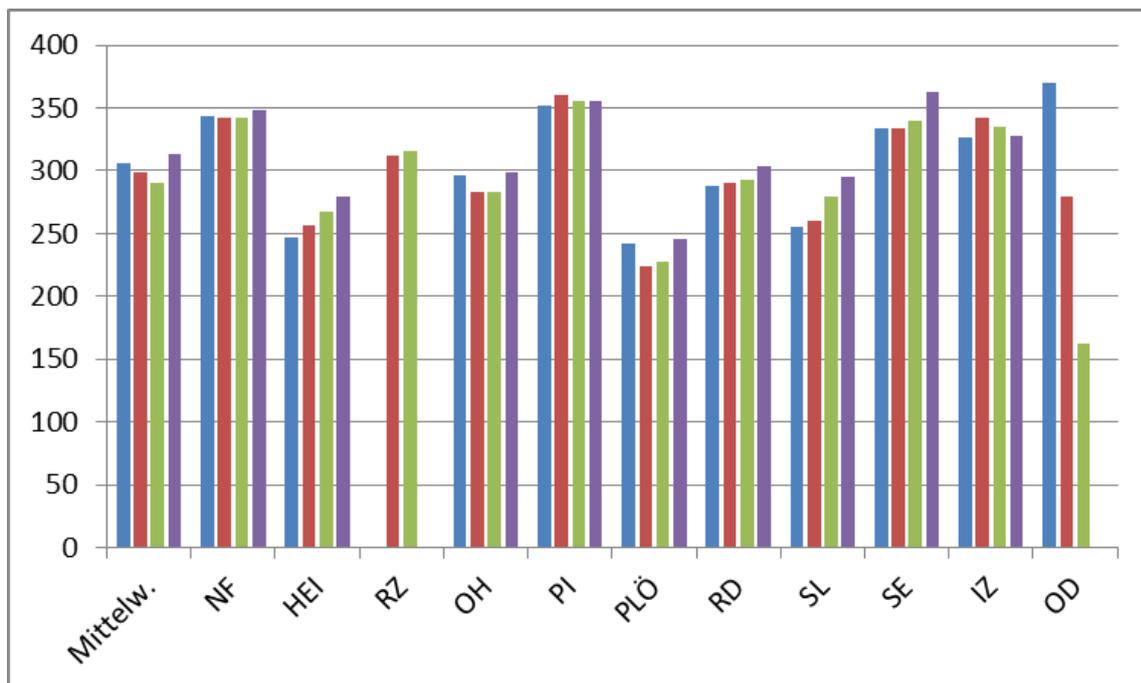
Es wurden keine wesentlichen Strukturunterschiede sichtbar.

Beschreibung der Schlüsselkennzahl

Kennzahl: Lehrkräfte (Personen) an Schulen in Zuständigkeit der unteren Schulaufsicht je bes. VZ-Stelle Schulaufsicht. Diese Kennzahl berechnet die Anzahl der Lehrkräfte je Vollzeitstelle in der Zuständigkeit der Schulaufsicht.

Für diese Kennzahl wurde der Erhebungsstichtag auf den 01.10. festgelegt. Hierdurch wird die Anzahl der Stellen in der Schulaufsicht mit der Anzahl der Lehrkräfte für das aktuelle Schuljahr ins Verhältnis gesetzt (z.B. für 2020: Anzahl der Stellen zum 01.10.2019 für das Schuljahr 2019/2020).

Die folgende Grafik und die Tabelle zeigen die Ergebnisse der Jahre 2018 bis 2021:



Lehrkräfte an Schulen in Zuständigkeit der unteren Schulaufsicht je bes. VZ-Stelle Schulaufsicht												
Jahr	Mittelw.	NF	HEI	RZ	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2018	305	343	247	k.A.	297	352	242	287	256	334	326	370
2019	299	342	257	312	283	361	223	291	260	334	342	280
2020	291	342	267	316	283	356	227	293	279	340	335	162
2021	313	348	280	k.A.	299	355	246	304	295	363	328	k.A.

Die durchschnittliche Stellenanzahl je Kreis für die Schulaufsicht beträgt 2021 rd. 3,7 Stellen.



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	VO/2021/981
- öffentlich -	Datum:	09.08.2021
Fachdienst Schul- und Kulturwesen	Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
	Bearbeiter/in:	Engel, Stefan
Antrag auf Förderung von Theaterprojekten des Niederdeutsche Bühne Rendsburg e.V. für das Jahr 2021		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.09.2021	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussfassung erfolgt nach Beratung im Ausschuss.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Keine

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Antrag des Niederdeutsche Bühne Rendsburg e.V. vom 01.08.2021.

Relevanz für den Klimaschutz:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Laut Antrag beträgt die Finanzierungslücke 7.100,00 €. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird lediglich um einen Zuschuss gebeten. Eine exakte Fördersumme wird nicht genannt, da auch eine Bitte um Unterstützung an die Stadt Büdelsdorf, Schacht-Audorf, Osterrönfeld und Rickert gerichtet wird.

Anlage/n:

Antrag auf Förderung von Theaterprojekten des Niederdeutsche Bühne Rendsburg e.V. für das Jahr 2021 vom 01.08.2021

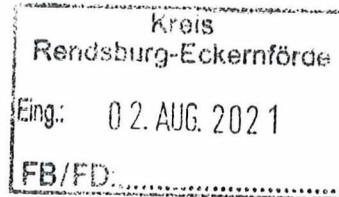
nbr

Niederdeutsche
Bühne
Rendsburg e. V.



Mitglied Niederdeutscher
Bühnenbund
Schleswig-Holstein e.V.

nbr Thea Hinz, An der Mühlenau 11, 24768 Rendsburg



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Regionalentwicklung Bauen und Schulung
Herrn Hetzel
24768 Rendsburg

Rendsburg, 01.08.2021

Bitte um einen Zuschuss für das Coronajahr 2021

Sehr geehrter Herr Hetzel,

wir bitten um einen Zuschuss für das Jahr 2021

Nach einem erfolgreichen Einstieg in das Jahr 2020 mit den Stücken :
„Dat Wunner vun San Miguel“ und „De Radikalkur“, mussten wir unser Stück „Single 66 söcht“
Wegen des zweiten Lockdown“ einfrieren, wir waren 3 Tag vor der Premiere. Nun haben wir nur noch
Kosten und zurzeit keine Einnahmen mehr.

Wir fügen unsere Planung für das Jahr 2021 bei. Es klafft eine Finanzierungslücke von 7.500 €. Am Freitag den 30.07.2021 hat die Stadt Rendsburg uns zugesagt ihren Zuschuss auf 4.400 € zu erhöhen, sodass die Finanzierungslücke auf 7.100 € gesunken ist.

Wir bitten den Kreis Rendsburg Eckernförde um einen Zuschuss und werden uns auch an die Stadt Büdelsdorf, Schacht-Audorf, Osterrönfeld und Rickert mit der Bitte um Unterstützung wenden.

Einen Flyer für die Saison 2020/21 fügen wir bei. Die Termine stimmen nicht, aber ansonsten werden wir den Spielplan in der Saison 2021/2022 umsetzen. Die neuen Termine fügen wir ebenso bei. Ungewiss ist noch mit wie vielen Zuschauern wir das Stadttheater besetzen dürfen. Für uns kostendeckend sind 260 Zuschauer
Bitte helfen Sie uns bei der Finanzierung unserer Arbeit im Kulturkreis Rendsburg Eckernförde.

Platt snacken is kuhl!

Mit freundlichen Grüßen

Thea Hinz

Bühnenleitung
Sylvia Sauer
Rendsburger Str. 29
24794 Borgstedt
☎ 01573 7564580
Email: vorstand@nbr-ev.de

Abonnements
Thea Hinz
An der Mühlenau 11
24768 Rendsburg
☎ 04331 71166
Email: kasse@nbr-ev.de

Bankverbindung
Sparkasse Mittelholstein
Iban: DE 48 2145 0000 0000 0027 90
BIC NOLADE21RDB

Nbr

Niederdeutsche Bühne Rendsburg e. V.

Termine Spielzeit 2021/2022

Infolge des Lock down durch die Corona Pandemie, mussten die im beigefügten Flyer beschriebenen Stücke abgesagt werden. In der Spielzeit 2021/2022 werden sie an folgenden Tagen und Terminen im Stadttheater Rendsburg stattfinden:

1. Stück

Single 66 söcht.... Unter der Regie von Eggert Delfs

Premiere 27.09.2021 um 19:30 Uhr

01.10.2021 um 19:30 Uhr

10.10.2021 um 15:00 Uhr

2. Stück

Allens`ut de Reeg.... Unter der Regie von Dana und Linda Frohbös

Premiere 31.01.2022 um 19:30 Uhr

04.02.2022 um 19:30 Uhr

13.02.2022 um 15:30 Uhr

Glückspeel in`t Pastorenhus

unter Regie von Heike Rohwer und Klaus Woldt

Premiere 14.03,2022 um 19:30Uhr

18.03.2022 um 19:30Uhr

03.04.2022 um 15:30 Uhr

nbr

Niederdeutsche
Bühne
Rendsburg e. V.

Jahresplanung 2021

Einnahmen	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2020
Einnahmen Eintrittsgelder	10.250,00	41.000,00	28.943,35 €
Zuschuss Stadt Rendsburg	4.000,00	4.000,00	4.000,00 €
Zuschuss Bühnenbund		800,00	480,00 €
Spenden	800,00	500,00	1.416,00 €
Spenden zweckgebunden			3.162,00 €
Entnahme aus der Rückstellung lfd. Kosten	4.000,00		
Zuschuss wegen Corona Krise	7.500,00	4.000,00	5.922,03 €
	<u>26.550,00 €</u>	<u>50.300,00 €</u>	<u>43.923,38 €</u>
Ausgaben			
Miete Landestheater	4.000,00	11.000,00	8.095,96 €
Miete Probenräume	7.140,00	7.140,00	7.140,00 €
Heizkosten Probenräume	1.800,00	1.800,00	2.089,78 €
Raumkosten			
Werbe und Druckkosten	2.500,00	2.000,00	859,95 €
Fahrtkosten	2.500,00	4.300,00	2.241,04 €
Bühnenbau und Requisite	1.500,00	2.000,00	1.646,76 €
Tantiemen	1.050,00	4.500,00	3.730,18 €
Aufwandsentschädigung Spieler	1.200,00	6.500,00	3.415,00 €
Aufwandsentschädigung Technik	1.100,00	4.400,00	2.388,00 €
Aufwandsentschädigung Regie	400,00	1.200,00	1.651,60 €
Fortbildungskosten			
Feuerwehr	550,00	1.300,00	720,00 €
Beleuchtung	300,00	1.200,00	800,00 €
Geschäftsführung	1.250,00	1.250,00	
Bürobedarf , Telefon, Porto	900,00	680,00	791,73 €
Blumen und Präsente	100,00	200,00	550,70 €
Beiträge und Gebühren, Versicherungen	260,00	440,00	228,52 €
Gema Gebühren Tussipark	-	390,00	356,09 €
	<u>26.550,00 €</u>	<u>50.300,00 €</u>	<u>36.705,31 €</u>
Überschuss 2020			<u>7.218,07 €</u>

Rendsburg, 05/2020

S. Sauer *Thea Hinz*
Sylvia Sauer Thea Hinz
Vorsitzende/r Kassenführerin

nbr

Niederdeutsche Bühne Rendsburg e. V-

Feste laufende Kosten 2021 (jährlich)

Miete Probenräume	7140
Energie und Raumkosten	2080
Bürobedarf Telefon Internet Porto	800
Beiträge und Gebühren Versicherung	230
	<u>10250</u>
Feste laufende Kosten 2021 (monatlich)	<u><u>854</u></u>

nbr

Niederdeutsche Bühne Rendsburg e. V-

Kostenkalkulation für eine Aufführung "Single 66 söcht"

Miete Stadttheater	1.380
Fahrtkosten Kulisse	80
Tantieme	156
Feuerwehr	150
Beleuchtung	200
Fahrtkosten Spieler Spieler	48
Spieler	70
anteilige Regie	134
Techniker	75
anteilig Bühnenbild	160
anteilig Requisite	30
Kassendienst und Hygienekosten	80
	<u>2.563</u>

Einnahmen	<u>1440</u>
Verlust je Vorstellung	<u>1.123</u>

Vorführungen :

27.09.2021	1.123
01.10.2021	1.123
10.10.2021	<u>1.123</u>

Gesamtverlust	<u>3369</u>
---------------	-------------



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2021/004
- öffentlich -	Datum:	20.08.2021
Fachdienst Schul- und Kulturwesen	Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
	Bearbeiter/in:	Engel, Stefan
Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.09.2021	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Keine

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Bericht.

Anlage/n:

Bericht vom 20.08.2021

Umsetzungskontrolle für Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung in öffentlicher Sitzung, Kalenderjahr 2021

- Stand: 20.08.2021 -

Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	Erledigt	Bemerkungen/ Hinweise
1	08.02.2021	<p>TOP 10 Haushalt 2021 bis TOP 10.12</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrag DLRG Kreisverband zur Erhöhung der Übungsleiterpauschale - Antrag des Kreis Sportverbandes e.V. auf Sportstättenförderung - Antrag zur Förderung des Stolperstein-Projektes des Künstlers Gunter Demnig - Antrag zur Förderung des Kulturprojektes „Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“ 	<p>FD 3.1</p> <p>FD 3.1</p> <p>FD 5.4</p> <p>FD 5.4</p>	01.03.2021	<p>Kreistagsbeschluss</p> <p>Die weitere Veranlassung erfolgt durch den jeweiligen Fachdienst.</p> <p>Das Projekt befindet sich in der Umsetzung bei Kultur Stiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde. Die Mittel wurden zur Verfügung gestellt. Dem Ausschuss wurde in der Sitzung vom 17.05.21 über den Sachstand berichtet.</p> <p>Die Gelder sind im Haushalt eingestellt und das Projekt wird von der Fachberaterin kulturelle Bildung im Kreis Rendsburg-Eckernförde umgesetzt.</p>
2	29.03.2021	TOP 5, Schulsozialarbeit an den Förderzentren mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, Evaluation und Fortführung	FD 5.4		Der Ausschuss begrüßt die Fortführung der Schulsozialarbeit wird begrüßt – die weitere Bedarfsermittlung erfolgt unter Einbeziehung der Evaluationsergebnisse zum nächsten Schuljahr. Nach gegenwärtigem Stand werden die Ergebnisse der Evaluation nicht vor 11/2021 vorliegen.
3	17.05.2021	<p>TOP 6, VO/2021/828 Richtlinie zur Sanierung von Sportstätten im Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>TOP 9, VO/2021/885 Verwendung des Jahresüberschusses 2019 der Förde Sparkasse; Maßnahmenliste</p>	<p>FD 3.1</p> <p>FD 5.4</p>	14.06.2021	<p>Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung, die Richtlinie zur Sanierung von Sportstätten im Kreis für die Jahre 2021 – 2022 mit einer Förderquote von 30% umzusetzen.</p> <p>Der Hauptausschuss hat der Maßnahmenliste zugestimmt, die Institutionen wurden bzw. werden noch durch den FD 5.4 informiert, eine Umsetzung kann erfolgen.</p>